

**Schulprogramm  
der Käthe-Kollwitz-Schule  
Stand 27.11.2008**



Das Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Schule besteht aus 8 Bausteinen. Sie verdeutlichen, dass wir schulische Entwicklung als einen Aufbauprozess betrachten.

### **Präambel**



Die Käthe-Kollwitz- Schule fordert und fördert ein **friedliches Miteinander** aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, Religion und Nationalität. Wir wollen diese Unterschiede achten und sehen diese Vielfalt als Bereicherung unseres Schullebens.

An unserer Schule arbeiten Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern zusammen. Sie werden unterstützt durch die Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Schulberatung.

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit der Käthe-Kollwitz-Schule steht ein **eigenverantwortlicher, handlungsorientierter und praxisorientierter Unterricht**.

Bei der Berufswahl finden die Schüler/innen kompetente Unterstützung inner- und außerhalb der Schule.

Unsere Schule sucht neue Wege, die schulische Bildung und die Arbeit mit neuen Medien in Einklang zu bringen. Sie vermittelt **Medienkompetenz** als wesentliche Qualifikation für das Leben, Lernen und Arbeiten in der Informationsgesellschaft.

Schülerschaft und Kollegium übernehmen Verantwortung für ein sauberes, einladendes Schulgelände und ein umweltfreundliches Zusammenleben. Die Käthe-Kollwitz-Schule gestaltet den Lernort der Schüler/innen und den Arbeitsplatz der Lehrer/innen gesundheitsfördernd und -erhaltend. **Gesundheit** wird als Prozess betrachtet, in dem körperliche, seelische, emotionale, soziale und kognitive Faktoren zusammen wirken,

Unsere Schule sorgt im Ganztagsbereich für sinnvolle Freizeitgestaltung und organisiert Freizeitaktivitäten. Zum Schulleben gehören Feste, Projektwochen, musische Vorführungen, Ausstellungen und Klassenfahrten.

Unsere Schule pflegt den Austausch mit außerschulischen Institutionen in der Nachbarschaft und im regionalen Umfeld und sucht den europäischen und internationalen Schüleraustausch. Im Rahmen des europäischen **COMENIUS- PROGRAMMS** beteiligt sich die Käthe-Kollwitz-Schule sowohl an einer multilateralen (Tschechien, Türkei, Finnland, Schweden) Schulpartnerschaft als auch an einer weiteren Schulpartnerschaft mit der Gazi İlköğretim Okulu Schule in Burdur/Türkei. Die KKS trägt auch zum europäischen Austausch bei, indem sie im Rahmen des europäischen Programms **eTwinning** mit einer tschechischen Schule ein Austauschprojekt zur interkulturellen Kommunikation durchführt, das bereits mit dem eTwinning- Siegel ausgezeichnet wurde.

## 1. Schulkultur

### Handlungsfelder Schulkultur

Die Käthe-Kollwitz-Schule richtet für musikalisch Interessierte jedes Jahr eine „**Musikklasse**“ ein. Durch ein verstärktes Musikangebot, das handlungsorientiert ausgerichtet ist, lernen die Schüler/innen kooperative und kreative Arbeitsweisen. Die „**Musikklassen**“ gestalten durch zahlreiche Auftritte das Schulleben und vertreten die Schule bei außerschulischen Veranstaltungen, z.B. in Kirchengemeinden und bei gemeinsamen Weihnachtskonzerten mit den Grundschulen in Rheindorf.



Der Sport hat einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Neben Sportfesten, Sportturnieren der verschiedenen Jahrgänge und Pausensportangeboten gibt es zahlreiche Sport-AGs. Schülermannschaften unserer Schule waren und sind im Fußball, Basketball, Kanu und Tischtennis überregional erfolgreich.

Mit dem Beginn des Schuljahrs 2008/09 richtet die Käthe-Kollwitz- Schule für sportlich interessierte Kinder eine **Sportklasse** ein. Die Schüler/innen dieser Klasse erhalten ein erweitertes Sport- und Bewegungsangebot, auch in Kooperation mit außerschulischen Anbietern. Die Arbeitsweise zielt auf Team-Fähigkeit und ist ganzheitlich ausgerichtet.



Die Käthe-Kollwitz-Schule arbeitet im Rahmen des Netzwerks **OPUS** mit verschiedenen außerschulischen Einrichtungen an Maßnahmen, die den gesamten Lebensraum der am Schulleben Beteiligten einbeziehen.

Sie setzt sich in diesem Zusammenhang zum Ziel

- in den Unterricht integrierte Bewegungseinheiten
- Entspannungsräume und -tipps
- gesundes und abwechslungsreiches Essen
- Bewegungsanreize im Rahmen von Wettkämpfen und Spiele -Festen
- In den Unterricht integrierte Maßnahmen der Suchtprävention (z.B. Be smart – don't start)
- vielfältige Informationen für Eltern und Schüler/innen zur Gesundheitsförderung

anzubieten.

Wer will, kann bei uns „**Scheine**“ erwerben, u.a. die Qualifikation als Sportassistent/-assistentin und –Trainer/Trainerin, die Bescheinigung über die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen, den Mofa-Führerschein, den Internet-Führerschein und die Bescheinigung der Teilnahme an einem sozialpädagogischen Grundpraktikum.

Die Käthe-Kollwitz-Schule versteht es zu feiern. Es gibt Karnevalsfeten, Projektfeste, ein Herbstfest und Entlassungsfeiern für den 10. und 13. Jahrgang. Es finden ökumenische Gottesdienste statt.

Auf der Basis eines „**Kultur-Beitrags**“ erleben alle Jahrgänge der Sekundarstufe I eindrucksvolle Theater-Aufführungen renommierter Jugend-Theater- Gruppen.

Ein kulturelles „Highlight „ ist die **Schulbibliothek** unserer Schule. In Zusammenarbeit mit ihr veranstalten wir Lesewettbewerbe, Lesenächte, Autoren-Lesungen, Literatur-Cafés und mehrfach Begegnungen mit ehemaligen KZ-Insassen.

Die preisgekrönte Schülerzeitung unserer Schule heißt „**Käthe- Was geht?**“.

Reisen bildet. In der Regel gehen die Schüler/innen während ihrer Schulzeit zweimal auf Klassenfahrt. Der 11. Jahrgang lernt sich und das System der Oberstufe bei Einführungstagen außerhalb der Schule kennen. Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II wird im Rahmen des Religionsunterrichts eine Fahrt nach Taizé angeboten. Wir fördern internationale Kontakte, haben eine Partnerschule in Frankreich und suchen eine neue Partnerschule in England.



## 2. Schule und Beruf

Die Schüler/innen sollen Perspektiven für ihre zukünftige berufliche Orientierung kennen lernen. Unsere Schule unterstützt ihre Schüler/innen beim Übergang in die Arbeitswelt. Dazu fördert und optimiert sie die Vernetzung von Schule und Beruf. Zusammenarbeit und Kontakte mit der Berufswelt (Firmen, Arbeitsamt, Berufskolleg) werden entwickelt und langfristig gesichert. Die Käthe-Kollwitz-Schule pflegt und fördert Partnerschaften mit Leverkusener Betrieben (unser Partner: Energieversorgung Leverkusen EVL).



### Handlungsfelder Schule und Beruf

Die Schule informiert über Berufe und Ausbildung. Sie arbeitet mit dem Arbeitsamt, dessen Berufsberatern und dem Abiturientenberater zusammen. Alle Schüler/innen besuchen das BIZ (Berufsinformationszentrum). Die Schule bietet allen Schüler/innen Möglichkeiten, sich Hinweise und Informationen über Beruf und Ausbildung aus dem Internet zu beschaffen. In ihrer Projektwoche bietet die Schule für die Jahrgänge 9 – 13 Projekte an, die sich mit den Themen der Arbeitswelt und Berufswahl befassen.

Weitere regelmäßige Angebote sind Berufsinformationstage, das Infomobil und Bewerbungstrainings. Alle Schüler/innen absolvieren im 9. Jahrgang ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Die Käthe-Kollwitz-Schule beteiligt sich während der Projektdauer am Projekt „Beruf und Schule“. Sie richtet im 9. Jahrgang eine Klasse ein, die Berufspraktika und Schule verbindet und dadurch den Schüler/innen einen Zugang zum Arbeitsmarkt verschafft. Oberstufenschüler/innen können an einem sozialpädagogischen Grundpraktikum (1 ½ Schuljahre) teilnehmen, das für bestimmte Studiengänge angerechnet wird.

Unsere Schule unterhält Kontakte zu den berufsbildenden Schulen. Sie bestehen insbesondere im Informationsaustausch zwischen den Lehrerinnen und Lehrern der verschiedenen Schulsysteme und Informationsveranstaltungen für die Schüler/innen.

Die Schule unterhält Kontakte zu Betrieben und strebt Partnerschaften mit ihnen an. Durch die Kooperation mit örtlichen Betrieben (insbesondere mit der EVL und Health Care in Leverkusen) sollen die Schüler/innen Erfahrungen in der Berufswelt sammeln, wie z.B. durch ein **Telefontraining** die in der Berufswelt benötigten Kommunikationfähigkeiten zu erwerben



Durch die Teilnahme an Projekten im Rahmen von des **Zukunft fördern** bekommen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 die Möglichkeit, durch spezielle **Kompetenzchecks** ihre Ressourcen besser einzuschätzen oder in Theaterworkshops den Übergang von der Schule zur Berufswelt zu erproben.

### 3. Förderung und Beratung

Die Gesamtschule als „Schule für alle“ will ihre Schüler/innen mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen fördern und fordern. Dafür gibt es über das große und differenzierte Unterrichtsangebot hinaus ein umfassendes Konzept für **Beratung und Förderung**.

Die Käthe-Kollwitz-Schule unterstützt insbesondere die Schüler/innen mit Migrationshintergrund beim Erwerb und der Vertiefung der deutschen Sprache. Sie sollen durch die gezielte Sprachförderung ihre Chancen erhöhen einen qualifizierten Abschluss zu erreichen.

Beratung ist integrierter Bestandteil unterrichtlicher und erzieherischer Praxis. Sie wird angeboten auf der Grundlage der Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Unabhängigkeit der Beteiligten. Für die Beratung stehen neben den Tutor/innen an unserer Schule eine Psychologin, Sozialpädagoginnen/-pädagogen und ausgebildete Beratungslehrer/innen zur Verfügung, die ihre jeweiligen Jahrgänge von 5- 10 begleiten.

#### Handlungsfelder Förderung und Beratung

An unserer Schule arbeiten Lehrer/innen, Beratungsteam und Schulleitung auf allen Ebenen zusammen. Das Beratungs-Team unterstützt die Schüler/innen in besonderen Problemlagen, die das fachliche Lernen, das Zusammenleben mit anderen Menschen und die Persönlichkeitsbildung betreffen. Dazu gehört auch die Vermittlung externer Hilfsangebote. Die Beratung hilft bei der Feststellung des sonderpädagogischen Förder-Bedarfs, bei der Wahl von Wahl-Pflicht-Fächern, der Zuweisung in Grund- und Erweiterungs-Kurse und der Kurswahl in der Sekundarstufe II.

Ein Förderschwerpunkt sind die Jahrgänge 5 und 6. Auf der Grundlage eines Spracheingangstests, der an allen Gesamtschulen in NRW durchgeführt wird, werden die Schüler/innen in kleinen Gruppen im Bereich Rechtschreibung, Lesen, Wortschatz und Grammatik gefördert, solange die vom Land bereitgestellten Förder-Mittel für das Sprach-Förder-Projekt es zulassen. Eine Evaluation der Förderung erfolgt am Ende von Jahrgang 5 und 6 mit Hilfe von Kontroll-Tests. Es besteht eine Kooperation von Deutschunterricht und Muttersprachlichem Unterricht. Zielvorstellung ist anstelle einer begrenzten Einsprachigkeit eine differenzierte Mehrsprachigkeit zu erreichen. Dabei wird methodisch berücksichtigt, dass Deutsch als Zweitsprache unterrichtet wird. Auch in den Jahrgängen 7 – 10 bemühen wir uns über eine Förder-Konferenz um eine Kontinuität der Sprachförderung. **Die Förderung der deutschen Sprache ist ansonsten auch Aufgabe aller Fächer.**

Die Käthe-Kollwitz-Schule organisiert für den 5. und 6. Jahrgang ein verlässliches Ganztagsangebot und zwar:

- montags bis freitags ab 8.15 Uhr,
- montags bis freitags (außer dienstags) bis 15.15 Uhr.

In diesem Zeitrahmen werden die Schüler/innen unterrichtet, im Rahmen des Sprach-Förder-Projektes gefördert und in unseren lauten und leisen Spielzonen und im Computerraum betreut. Das Ganztagsangebot wird unter Mitarbeit unserer Sozialpädagoginnen/pädagogen den pädagogischen Anforderungen entsprechend gestaltet und in Kooperation mit den

Mitwirkungskomitees regelmäßig überprüft. An der Käthe-Kollwitz-Schule soll auf diese Weise ein Klima geschaffen werden, in dem die individuellen Ressourcen aller Beteiligten für Lernen und Arbeiten im Rahmen des Ganztags stabilisiert und weiter entwickelt werden.

#### **4. Pädagogische Schulerneuerung**

Die Käthe-Kollwitz-Schule entwickelt ihre Konzepte weiter, die die Eigenverantwortung der Schüler/innen für das Lernen in allen Fächern und beim Arbeits- und Sozialverhalten ermöglichen und verbessern sollen. Die dafür erforderlichen Basistechniken werden in allen Jahrgängen eingeübt und gefestigt. Die Angebote der Schule sollen ständig evaluiert werden, um einen nachhaltigen Prozess der pädagogischen Schulentwicklung in Gang zu setzen. In diesem Prozess werden vielfältige Formen des Lernens und Lehrens erprobt. Der Rhythmus der pädagogischen Arbeit im Schuljahr wird für alle Beteiligten u.a. durch Unterrichtspartituren sichtbar gemacht.

##### **Handlungsfelder Pädagogische Schulerneuerung**

Die Schule orientiert sich u.a. an dem Modell der pädagogischen Schulentwicklung nach Dr. Heinz Klippert. Sie arbeitet an den Bausteinen Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung und Eigenverantwortliches Lernen. Orientiert an den Unterrichtsinhalten diverser Fächer entwickelt die Schule einen dynamischen Gesamtplan.

Zur weiteren Umsetzung sind geplant:

- 2 ganztägige kollegiumsinterne Fortbildungen pro Schuljahr zum Thema: „Neue Methoden des Lernens und Lehrens“
- 3 jahrebezogene Projektstage pro Schuljahr in allen Jahrgängen
- die Ausarbeitung von konkreten Unterrichtseinheiten, in denen die „Neuen Methoden des Lernens und Lehrens“ zur Anwendung kommen, durch die Jahrgangsfachgruppen

Schwerpunktmäßig überprüft die Schule vor allem in diesem Bereich die vereinbarten Ziele und ihre Umsetzung, Eine schulische Evaluation, die ein Feed-Back von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen einholt, soll allen Beteiligten helfen, die Erfahrungen der eigenen Praxis wirkungsvoller zu nutzen.



#### **5. Medienerziehung und neue Technologien**

An der Käthe-Kollwitz-Schule werden die Schüler/innen von medienkompetenten Lehrer/innen unterrichtet, um sie selbst zu medienkompetenten Bürgerinnen und Bürgern mit optimalen Berufschancen und gesellschaftlicher Verantwortung werden zu lassen.

Unsere Schule schafft Rahmenbedingungen, um die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Schüler/innen im Umfeld der Neuen Technologien zu fördern.



### **Handlungsfelder Neue Medien und Technologien**

Unsere Schule bietet den Schüler/innen einen aktuellen Einblick in den sich ausbreitenden und zukunftssicheren Bereich der Medienberufe. Die Nutzung multimedialer und ausgesuchter Lernsoftware in den einzelnen Fächern soll einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung des Unterrichts liefern. Unsere Schule ermöglicht es Lehrer/innen und Schüler/innen, sich mit den Mitteln der schulischen Computerausstattung und zusätzlich über Fortbildungsmaßnahmen zu qualifizieren. Die Schule stärkt die Medienkompetenz der Schüler/innen. Sie bietet den Mädchen spezielle Fördermaßnahmen an. Das Internet als Kommunikationsmittel und als Quelle für umfangreiche Recherchen soll für alle Schüler/innen und Lehrer/innen fester Bestandteil der Unterrichtsarbeit und ihrer Vorbereitung werden.

Die progressive Vermittlung der Medien-Kompetenzen wird in einem schulinternen Medien-Entwicklungsplan festgehalten und regelmäßig in die schulinternen Curricula und Unterrichtspartituren integriert.



### **6. Mitarbeit der Eltern in der Schule**

Die Käthe-Kollwitz-Schule entwickelt ein neues Bewusstsein für die Bedeutung der Mitarbeit von Eltern in der Schule und macht Angebote zur weiteren Qualifizierung dieser Mitarbeit. Basis der Kooperation ist ein wertschätzender Umgang aller Beteiligten. Auf diese Weise können die Eltern ihr Wissen, ihre Lebenserfahrung und ihre Arbeitskraft einbringen, um Quantität und Qualität des schulischen Angebots zu stärken.

Eltern arbeiten mit eigenen Ideen und Vorschlägen mit. Sie werden in Arbeitsgruppen und auf allen Stufen an der pädagogischen Schulentwicklung, der Arbeit am Schulprogramm, der Schulverfassung und der Formulierung einer Schulordnung beteiligt.

Neue Formen für Elternabende und Elterngesprächskreise werden weiterentwickelt und angeboten. Die Schule erstellt ein Verzeichnis der mitarbeitwilligen Eltern und ihrer Fähigkeiten, Zeitbudgets, Verbindungen, Einsatzwünsche usw. in quantitativer und qualitativer Hinsicht.

Eltern arbeiten in der Schule mit: sie sind Begleiter von Klassenfahrten und an Wandertagen; sie beteiligen sich an der Imbissversorgung, Schulfesten, Projektwochen und Arbeitsgemeinschaften. Eltern helfen, die Schule besser im Stadtteil zu verankern. Sie können als Vermittler die Kontakte zu (Sport)Vereinen, Jugend- und Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden und kommunalen Einrichtungen verbessern. Eltern, die in diesen Organisationen selbst aktiv sind, machen in der Schule Freizeitangebote. Sie helfen, dass Betriebe der Schule Besichtigungen, (Material-)Spenden und Ausbildungsplätze anbieten. Eltern treten als Werbeträger für die Gesamtschule auf. Sie führen Werbeveranstaltungen (Podiumsdiskussionen, Beratungen, Leserbriefkampagnen) durch.



## **7. Ökologie**

Die Käthe-Kollwitz-Schule unterstützt vielfältige Ansätze zu einer umweltbewussten Erziehung und fördert ihre nachhaltige Entwicklung, insbesondere in unserem sanierten Gebäude, das den Jahrgängen überschaubare Lebensräume anbietet. Die Schüler/innen sollen gemeinsam mit den Lehrer/innen im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften, Projekten und im Schulalltag eine Perspektive für umweltgerechtes Lernen und Leben entwickeln. Die Entwicklung einer ökologischen Ethik des verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen durch kreative Kombination aller Möglichkeiten (Denkschrift der Bildungskommission) ist ein wichtiges Bildungsziel der Schule. Gesundheitsförderung und –erhaltung und Umweltfreundlichkeit sind elementare Prinzipien der Gestaltung des Schullebens und des Schulgeländes.

### **Handlungsfelder Ökologie**

Wir entwickeln ein zeitgemäßes Müllentsorgungskonzept für das Gebäude, das Schulgelände und die Nachbarschaft. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der EVL, städtischen Ämtern, dem Landschaftsverband, OPUS und den Nachbarn der Schule notwendig und hilfreich. Die Käthe-Kollwitz-Schule beteiligt sich am „Globe-Projekt“.

Die Schüler/innen lernen, die Entstehung von Müll zu vermeiden. Dabei ist besonders der Einkauf für die schulische Ganztagsversorgung und das Freizeitverhalten der Schuler/innen in den Blick zu nehmen. Kontakte mit Beratungsstellen, Geschäften und Eltern sind dabei unerlässlich.

Unsere Schule soll ein „Haus des Lernens“ werden. Dazu gehört die kinder- und lernfreundliche Gestaltung der Unterrichts- und Ganztagsräume und der Schulflure unter Mitwirkung aller am Schulleben Beteiligten. Das Schulgelände soll durch die Einrichtung weiterer Spielflächen – auch für die Nutzung durch die Nachbarschaft – gestaltet werden. Hier wünschen wir die Zusammenarbeit mit den Nachbarn und den zuständigen Ämtern der Stadt Leverkusen.



## **8. Zusammenarbeit mit den Grundschulen**

Als größte Schule in Leverkusen nimmt die Käthe-Kollwitz-Schule Schüler/innen aus vielen verschiedenen Grundschulen auf. Dazu gehören der regelmäßige Austausch und die Kooperation mit den Grundschullehrern/-Lehrerinnen, um die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen.



### **Handlungsfelder Zusammenarbeit mit den Grundschulen**

In enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen/Kollegen der Grundschulen werden Informationen zum Lern- und Sozialverhalten der Schüler/innen ausgetauscht, damit eine optimale und durchgängige Förderung gewährleistet ist. Gemeinsam erstellte Unterrichtseinheiten für die Jahrgangsstufen 4 und 5 in den Fächern Deutsch, Mathematik

und Sachunterricht (Politik, Erdkunde, Geschichte, Biologie) und die Anknüpfung an und Fortführung des Englischunterrichts in der Grundschule sollen diese Zusammenarbeit stützen und Arbeitstechniken und Methodenvielfalt sicher stellen. Derzeit knüpft die Arbeit des 5. Jahrgangs mit der Einführung von **Wochenplanarbeit** deutlich sichtbar an die Erfahrungen in der Grundschule an.

Bei gegenseitigen Besuchen, Hospitationen und Informationsveranstaltungen (tag der offenen Tür, Feste) werden das Schulleben und die Zielsetzungen der beteiligten Schulen für Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen transparenter. In regelmäßig stattfindenden Stadtteilkonferenzen, an denen auch andere Grund- und weiterführende Schulen teilnehmen, werden die Resultate der engen Zusammenarbeit auf eine breite Basis gestellt. Dadurch soll auch eine möglichst einheitliche Bewertung von Leistungsstandards gesichert werden.